

Kantonalmeister in der Gymnastik

Am vergangenen Pfingstsamstag war Brunnen Austragungsort der 7. Schweizer Sektionsmeisterschaft. Die Turner hatten optimales Wettkampfwetter. Die Kantonalmeisterschaft eröffnete die Wettkampfsaison der Grün-Weissen aus Reichenburg.

KK. Mit acht Aktiven reiste der Turnverein nach Brunnen; leider waren einige der sonst Mitturnenden verletzt. Beim Block Gymnastik stellten sich acht Sektionen dem Kampfgericht. Vor uns startete noch der letztjährige Sieger TV Wangen. Bis zu diesem Zeitpunkt führte der TV Brunnen mit der Punktzahl 29.02. Bei den Wagner Turnern sah man viele neue Gesichter. Mit ihrer sauber geturnten Übung erhielten sie die Note von 29,22. Um 16.40 Uhr war es dann soweit. Unsere Gymnastiker glänzten mit einer spritzig geturnten Vorführung. Der Lohn für diese zackige Dar-

bietung war die gute Note von 29,30 und somit stand man zum ersten Mal ganz oben. Der Kantonalmeister-Titel freut uns besonders, zeigt er doch, dass wir von unserem Trainings-Weekend in Herisau positiv profitieren konnten. An dieser Stelle danken wir unserem Gymnastikleiter Silvan Kistler, ist doch ein grosser Teil ihm zu verdanken. Er setzte sein Fachwissen und Können ein, um uns auf diesen Stand zu bringen. Wir gratulieren unseren Turnern zu ihrem Erfolg recht herzlich. Den nächsten Einsatz hat der Turnverein am 7. Juni in Wettingen am Lägern Cup.

7. Kantonale Sektionsmeisterschaften in Brunnen

Alle Siege nach Ausserschwyz

Aus Anlass ihres 100jährigen Vereinsbestehens organisierten die Brunner Turner die 7. Kantonale Sektionsmeisterschaft. Es grenzt nicht an eine Überraschung, dass sämtliche Titel nach Ausserschwyz gingen. Bei den Damen holten sich die Schindellegler Turnerinnen gleich alle drei ersten Plätze, während Lachen und Reichenburg bei den Turnern erstmals Erfolge feiern konnten.

(ass) Diese Kantonal-Ausmarchung, gut einen Monat vor dem Hauptereignis der Schwyzer Turnerfamilie, dem Kantonal-Turnfest in Siebnen, trug der TV Brunnen in Zusammenarbeit mit dem Schwyzer Kantonal-Turnverband diese 7. Schwyzer Meisterschaft aus. Sämtliche Akteure fanden ideale Verhältnisse vor, sei dies in der Dreifachturnhalle oder auf dem Fussballfeld. Zum guten Gelingen des Anlasses trug natürlich auch das bilderbuchhafte Wetter bei.

Schindellegi zum ersten, zweiten, dritten . . .

Aus nur gerade drei Ortschaften, nämlich Schindellegi, Einsiedeln und Tuggen rekrutierten sich die Damenwettkämpfe. Sowohl an den Schaukelringen, am Stufenbarren wie auch in der Kombination Stufenbarren/Kasten trugen sich die Hönnerinnen in die Siegerliste ein. Die höchste Note erturnten sie an den Schaukelringen, wo sie für ihre 9,33 Punkte auch den Wanderpreis nach Hause nehmen konnten. Auf den nächsten Rängen Einsiedeln (9,20) und Tuggen (8,88). Am Stufenbarren entschied nur ein winziger Hundert-

stel zugunsten von Schindellegi. Mit der Note 9,22 mussten sich die Klosterdörflerinnen mit dem Ehrenplatz begnügen. Ebenfalls wieder auf Position drei die Da-



Ein überglücklicher Reichenburger Präsident mit Wanderpreis und Salami für die beste Gymnastikvorführung.